



Merkblatt

Bekämpfung von Neophyten mit dem Neophytensack

Liebe Dullikerinnen und Dulliker

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Durch den Menschen sind sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns gekommen oder ungewollt eingeschleppt worden. Die meisten gebietsfremden Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Doch bei einem Teil von ihnen handelt es sich um invasive Neophyten. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre schnelle Verbreitung und die Verdrängung der einheimischen Arten auf. Invasive Neophyten können gesundheitliche Probleme, Schäden an Infrastrukturen oder Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft verursachen.

Um die Verbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern, ist die korrekte Entsorgung zentral. Die sicherste Entsorgung der Pflanzen geschieht in den meisten Fällen über den Kehrriech. Der Kanton Solothurn stellt deshalb neu allen Gemeinden Neophytensäcke zur korrekten Entsorgung der Neophyten zur Verfügung.



Bezug der Neophyten-Säcke

Die Säcke können bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Finanzverwaltung) kostenlos bezogen werden.

Bitte beachten: An den übrigen Verkaufsstellen für Kehrriechsäcke (Coop, Denner, Voi, Coop Tankstelle) können die Neophyten-Sammelsäcke NICHT bezogen werden.

Entsorgung von vollen Neophyten-Säcken

Volle Neophyten-Sammelsäcke werden **mit der Hauskehrriech-Abfuhr am Dienstag** kostenlos entsorgt.

Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerfledern, einjährigem Berufkraut, Goldrute und weiteren invasiven Neophyten!

Die Neophytensäcke sind ein kostenloses Angebot der Gemeinde Dulliken und des Kantons Solothurn.

Vielen Dank, dass Sie sich für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen und sich gegen invasive Neophyten engagieren!

Umweltschutzkommission Dulliken

=> Häufige Fragen und Antworten zu Neophyten finden Sie auf der Rückseite.



Häufige Fragen und Antworten zu Neophyten

Warum müssen Neophyten bekämpft werden?

In unseren Gärten wachsen viele gebietsfremde Arten, sogenannte Neophyten. Für uns Menschen sind die farbig blühenden Pflanzen eine Augenweide. Einer Mehrheit der Tiere bieten sie jedoch kaum Nahrung.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Ursprünglich kamen diese bei uns nicht vor. Durch den Menschen gelangten sie als Nutz- oder Gartenpflanze oder durch Einschleppung zu uns. Bei einem Teil von ihnen handelt es sich um invasive Neophyten. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre invasive Verbreitung und Verdrängung der einheimischen Arten negativ auf. Dadurch wird die einheimische Artenvielfalt gefährdet. Gewisse Pflanzen verursachen gesundheitliche Probleme, Schäden an der Infrastruktur oder Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft. Eine weitere Verbreitung und Verschleppung der invasiven Neophyten müssen wir verhindern. Einige der invasiven Neophyten sind sogar verboten. Sie dürfen nicht neu angepflanzt und nicht vermehrt werden.

Was gehört in den Neophytensack?

Im Neophytensack dürfen einzig invasive Neophyten entsorgt werden. Beschriebe und Hinweise zu den invasiven Neophyten und zur korrekten Entsorgung der einzelnen Pflanzenteile finden Sie im Flyer "Invasive Neophyten und einheimische Alternativen" sowie auf der Webseite des Kantons:

<https://neobiota.so.ch>

[Link zum Merkblatt invasive Neophyten](#)



QR-Code zum Flyer:
"Invasive Neophyten
und einheimische Alternativen"

Was gehört nicht in den Neophytensack?

Restliches Grüngut (Rasenschnitt, Astmaterial von einheimischen Pflanzen usw.) aus dem Garten sowie Rüstabfälle aus der Küche gehören nicht in den Neophytensack. Geben Sie diese Materialien wie bisher der Grünabfuhr mit. Abfall gehört nicht in den Neophytensack.

Zum Entsorgen von grösseren Mengen wie Wurzelstöcke oder ganze Sträucher (z.B. Kirschlorbeer oder Sommerflieder) beauftragen Sie bitte weiterhin einen Gartenbaubetrieb oder erkundigen Sie sich bei der Gemeinde für weitere Möglichkeiten. Auch können in einigen professionellen Kompostierungen oder Vergärungen (auf Anmeldung) Pflanzenteile entsorgt werden. Nicht vermehrungsfähigen Pflanzenteile (siehe dazu Tabelle im Flyer) können über die reguläre Grünabfuhr entsorgt werden.

Wo können Neophytensäcke bezogen und entsorgt werden?

Die Säcke können bei der Gemeindeverwaltung (Einwohnerkontrolle) kostenlos bezogen und an den gleichen Orten für die Abholung durch die Kehrrichtabfuhr deponiert werden wie der Hauskehricht.

Was anstelle von Neophyten pflanzen?

Ersetzen Sie Neophyten mit einheimischen und standortgerechten Alternativen und helfen Sie mit, die einheimische Artenvielfalt zu stärken. Einheimische Alternativen finden Sie im Flyer "Einheimische Pflanzen statt invasive Neophyten".

[Link zum Merkblatt einheimische Artenvielfalt](#)



QR-Code zum Flyer:
"Einheimische Pflanzen
statt invasive Neophyten"

Kontakte

- Gemeinde Dulliken, info@dulliken.ch / 062 285 57 57 (während den Schalteröffnungszeiten)
- Koordinationsstelle Neobiota des Kantons Solothurn, neobiota@bd.so.ch, www.neobiota.so.ch